

Zwischennutzung des ehemaligen KHD-Sozial- u. Verwaltungsgebäudes

Plan über die Flächenverteilung der einzelnen Nutzungen

Unter dem Dach des Initiativkreises Otto-Langen-Quartier (IK OLQ), einem Arbeitskreis des Rheinische Industriekultur e.V., haben sich 16 Projekte als **Konsortium Otto-Langen** zusammengeschlossen, die von gemeinnützigen Vereinen und Gesellschaften getragen werden. Sie möchten 4.000 qm (=40%) der Gesamtnutzfläche von 10.000 qm in der ehemaligen KHD-Hauptverwaltung an der Deutz-Mülheimer-Straße im Otto-Langen-Quartier für kulturelle, soziale und sozio-kulturelle Vorhaben befristet nutzen. Eine verbindliche Interessensbekundung wurde bereits im April 2023 an das Liegenschaftsdezernat und das Kulturraummanagement gerichtet. Seitdem fanden zahlreiche Gespräche mit dem Kulturraummanagement, dem Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster und auch mit VertreterInnen der Ratsfraktionen statt.

Die Projekte, Organisationen und Vereine des Konsortiums OLQ haben in den Gesprächen eine konkrete Planung für die Zwischennutzung vorgestellt und bereiten die Gründung eines gemeinsamen Trägervereins „Konsortium Otto-Langen“ vor. Es handelt sich um folgende 16 Vereine, Gesellschaften mit den aufgeführten Nutzungen:

- Initiativkreis Otto-Langen-Quartier (Arbeitskreis des Rheinische Industriekultur e.V.)
- Hafenakademie e.V.
- Takura Kunstkollektiv – Ateliers und Werkräume
- Umsonstladen – Verkaufsraum und Lager
- 2ndish Degrowth in Fashion – nachhaltige Nutzung von Kleidung
- MAZE - Materialzentrale Köln - Zentrum für nachhaltige Materialkreisläufe
- Güzelschaft e.V. / Kaffe Güzel – gemeinnütziger Cafe-Betrieb
- Et Kapellche e.V. / Klangraum Kapellen - Konzerte
- Mülheimer Literaturclub - Literaturveranstaltungen
- Krakelee e.G. Etablierung eines Musikclubs
- Offene Jazzhaus Schule e.V. – Proberäume und Konzerte
- Popkultur e.V. - Proberäume für Musiker:innen und Bands
- Projekt Karten-Denk-Mal – Ausstellung zur NS-Zwangsarbeit bei KHD
- Rheinflanke gGmbH – Bewegungs- und Sportangebote für Jugendliche
- Stiftung Frauen*leben - Begegnungsräume
- Werkwohnungen für die Hausmeisterei

Das **OLQ-Konsortium als Trägerverein** möchte mit der Verwaltung einen Mietvertrag über die Nutzung von **40% der Gesamtfläche** für maximal 10 Jahre zu einem symbolischen Mietzins schließen, da die einzelnen Träger keine auf Gewinn abzielende Nutzungen betreiben und gemeinnützig tätig sind.

Die **Nutzungsplanung für die einzelnen Geschosse** ist im Detail im Anhang dargestellt.

Wesentliche Aspekte der Nutzung sind im folgendem erläutert:

- Die Projekte des Konsortiums möchten die Flächen im EG, 1. OG und 2. OG des Gebäudetrakts mit Haus-Nr. 147 – 155 nutzen.

- Die Flächen im rechten Gebäudeteil sollen für Workshops, Werkstätten, Büros und Proberäume genutzt werden. Sie eignen sich z.T. auch für kleinere Musik-, Theater- und Literatur-Veranstaltungen.
- Den mittleren Innenhof und Gebäudequerriegel möchte der Trägerverein ebenfalls nutzen, da sich die 1. und 2. Etage jeweils zu einem Veranstaltungsraum für max. 199 Personen umbauen lassen. Einen der beiden großen Veranstaltungsräume möchte der Trägerverein in der Mietzeit auf Dauer nutzen.
- Den Hof möchte die Rheinflanke gGmbH für ihr Outdoor-Sportangebot nutzen.
- Das Kellergeschoss des Gebäudetrakts Haus-Nr. 147–155 möchten Popkultur e.V. und Offene Jazz Haus Schule e.V. für Proberäume nutzen sowie der Umsonstladen für Lagerräume.
- Die Erdgeschoss-Nutzung im mittleren Teil ist für die Offene Jazzhaus Schule wichtig, da ihr inklusives Orchester auf einen weitgehend barrierefreien Zugang angewiesen ist.
- Mit verschiedenen sozialen Trägern sind wir im Gespräch, Räume zu Werkwohnungen umzubauen, in den Personen wohnen, die sich um das Housekeeping und Hausmeistertätigkeiten kümmern. Dazu sollen Förderprogramme z.B. aus der Beschäftigungsförderung genutzt werden.
- Die Einfahrt und der Kellerzugang zwischen HausNr. 149 und 151 soll genutzt werden können.
- Die Herstellung des Brandschutzes und ggf. weiterer Auflagen der Bauaufsicht infolge des notwendigen Bauantrags bedarf entsprechender Vereinbarungen.
- Nach vorliegenden Informationen beabsichtigt die Verwaltung die Instandsetzung der Ver- und Entsorgungsinfrastruktur des Gebäudes (Strom, Wasser, Abwasser) vorzunehmen. Die Finanzierung von Investitionen für eine bauliche Mindestertüchtigung des städtischen Gebäudes bedarf noch der Klärung.

Die von weiterem Verfall bedrohte unter Denkmalschutz stehende frühere KHD-Hauptverwaltung ist ein hervorragend geeigneter Ort, um die Vielfalt der kulturellen, sozialen und sozio-kulturellen Projekte, wovon viele im Stadtbezirk Mülheim verwurzelt sind, für einen befristeten Zeitraum entfalten zu können. Es würde zudem ein Raum für Diskussionen zivilgesellschaftlicher Akteure über Planungen einer gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung des Otto-Langen-Quartiers entstehen.

im Mai 2024

Initiativkreis Otto-Langen-Quartier & Konsortium Otto-Langen

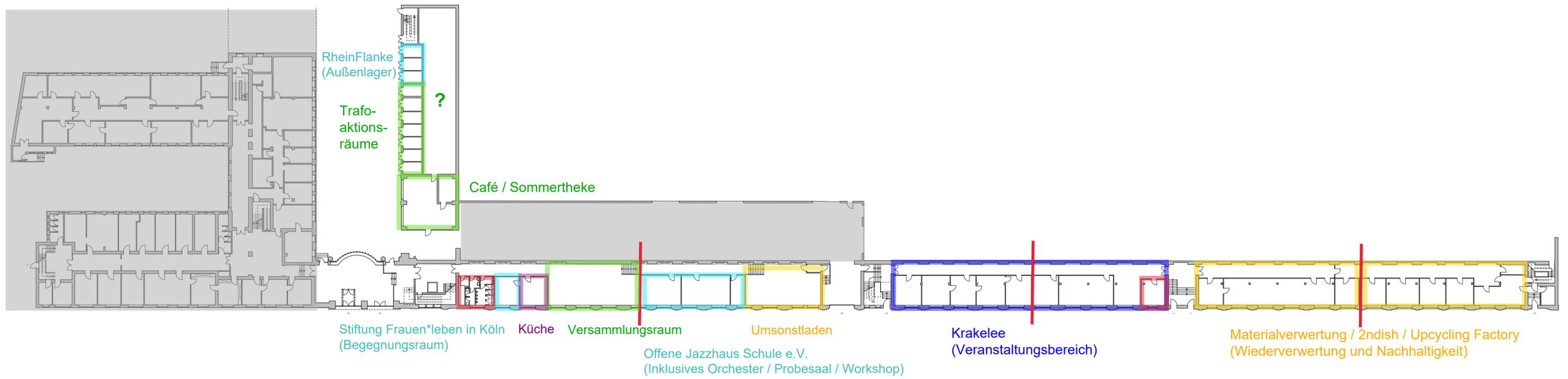
Jörg Frank (+4915158443416), Bodo Marciniak (+491749497754)
Initiativkreis OLQ - Mail to: ik-otto-langen@e.mail.de

Petra Bossmann (+491727857037), Georg Schnock (+4915773519569)
Hafenakademie e.V. - Mail to: info@hafen-akademie.de

Nutzung:

- alle Vereine / öffentlich
- alle Vereine / intern
- einzelne Vereine
- Hafenakademie
- Krakelee

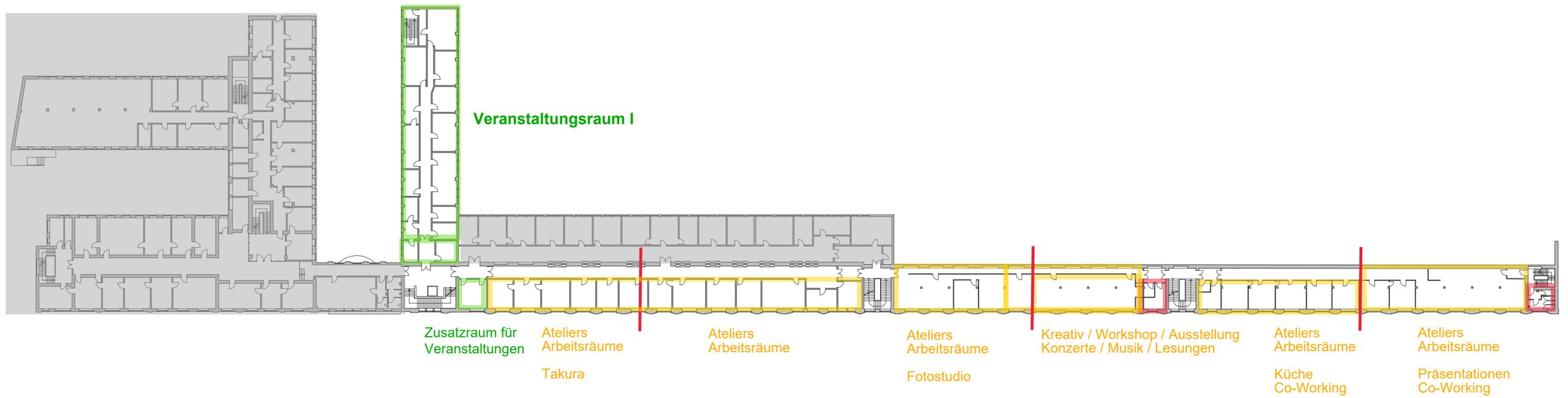
- Sanitäranlagen / Brandschutzmauern
- nicht nutzbar



Keller:

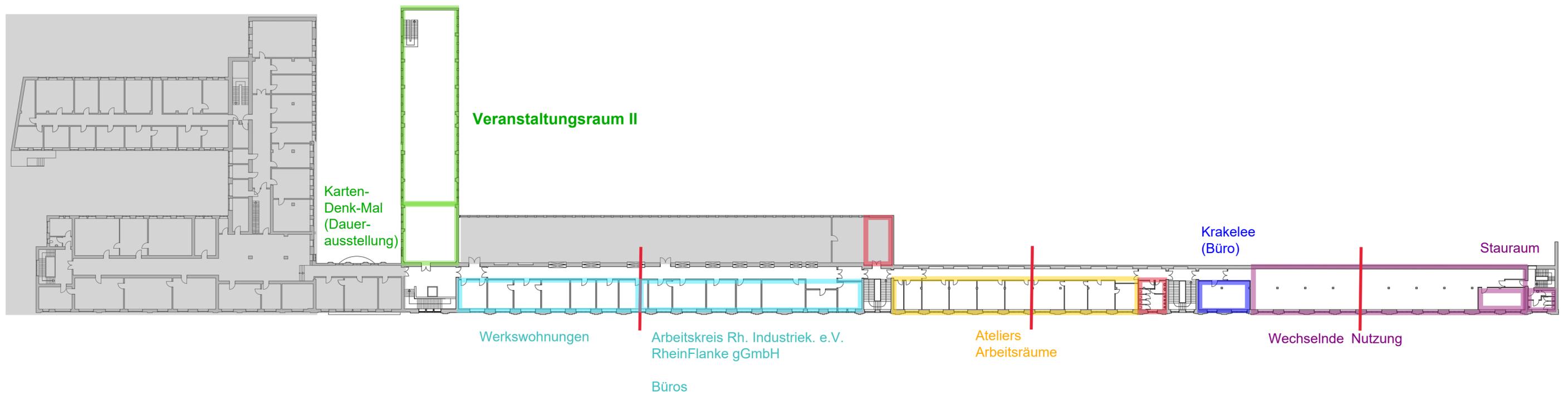


Erdgeschoss



1.Obergeschoss

Maßstab 1:500
DIN A2



2. Obergeschoss